

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 74 (1970)
Heft: 11-12

Buchbesprechung: Wir schenken Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir schenken Bücher

Wie alljährlich möchten wir auch in unserer diesjährigen Doppelnummer 11/12 auf einige Neuerscheinungen kurz hinweisen. Unsere Leserinnen werden, so hoffen wir, Buchgeschenke für kleine und große Leute darunter finden.

Bilderbücher

Von *Karen Meffert*, den Kleinen als «Bettmümpfeli-Erzählerin» bekannt, stammt das Bändchen «*Gschichte vo dr Miniffee*». (Friedrich Reinhardt-Verlag, Basel, Fr. 9.80.) — Wie der Name sagt, handelt es sich um eine kleine Fee, die notleidenden Menschen und Tieren Freude und Hilfe bringen möchte. Ihr Hilfsvermögen ist jedoch begrenzt, denn sie ist noch zu jung, um perfekt zaubern zu können. So erfährt Miniffee, diese beglückende Phantasiegestalt, (und mit ihr auch die Kleinen), daß Liebe und Güte allein nicht genügen; auch der Verstand muß mit dabei sein. Die 14 gemütvollen Geschichten mit den eher realistischen Zeichnungen von *Willy Göttin* möchten wir sehr empfehlen. Sie eignen sich zum Erzählen, Vorlesen und für das erste Lesealter. Das nachdenklich stimmende Vorwort der Verfasserin wäre es wert, im Wortlaut gebracht zu werden. — «*Er war da und saß im Garten*» (Diogenes Verlag, Zürich). Im Mittelpunkt des Geschehens steht ein Hund, der einsam und verloren im Garten sitzt. Die zwei Knaben, der kleine Oskar und sein größerer Bruder, die mit ihren Eltern neu zugezogen sind, versuchen herauszufinden, auf was der Hund so geduldig wartet. — Die kleine besinnliche Geschichte von *Rhoda Levine* mit den kindertümlichen, in stillen Farbtönen gehaltenen Zeichnungen von *Edward Gorey* eignet sich ebenfalls für das erste Lesealter. — Der kleine Fischerjunge *Fumio* und sein großer Bruder *Ken* schließen Freundschaft mit zwei Delphinen. Als nun die Fischer des japanischen Dorfes aufbrechen, um einen Delphinschwarm zu fangen, bangen die beiden um das Delphinjunge und seine Mutter. Das Bilderbuch «*Fumio und die Delphine*» mit den künstlerisch wertvollen und doch dem Kinde angepaßten Zeichnungen wird den Kindern bestimmt Freude bereiten. Verfasserin des Textes und der Bilder ist *Chiyoko Nakatani* (Atlantis Verlag, Zürich, Franken 10.80). — Mit einfachen Worten erzählt *Max Bolliger* die Geschichte des *goldenen Apfels*, die einzige Frucht an einem stattlichen Apfelbaum. Der wertvolle Apfel wird von vielen Tieren begehrt, und es entbrennt ein erbitterter Kampf um denselben. Die Bilder von *Celestino Piatti* sind plastisch und in satten Farben gehalten (Artemis Verlag, Zürich, Fr. 14.80). — «*Quack, der Frosch*» lebt in einem kleinen Wassertümpel. Derselbe trocknet ein, und nun muß Quack eine neue Heimat suchen. Das Käuzlein hilft ihm und führt den kleinen — ohne das Wasser so verlorenen Frosch — an einen herrlichen Teich, in welchem viele kleine und größere Artgenossen leben. Die Handlung ist einfach und ansprechend, und das Kind wird mit einem Teil gefährdeter Natur konfrontiert. Die schönen, farbenfrohen Bilder, von *Helen Kasser* großzügig gestaltet, enthalten doch viele liebevolle Details (Comenius-Verlag, Winterthur, Fr. 11.80).

Kinder- und Jugendbücher

Nach den ersten zwei Bänden der Folge «*Kleine Geschichten für kleine Leute*» liegt nun Band drei vor. Derselbe enthält ebenfalls eine stattliche Zahl von ansprechenden lebensnahen Geschichten, geeignet zum Vorlesen.

Kleine Geschichten für kleine Leute, Band 1-3

Drei reizende Neuerscheinungen für das erste Lesealter.



Ein gutes Kinderbuch trägt viel zum gesunden Aufbau der werdenden Persönlichkeit bei.

Je 208 Seiten, Halbleinen, mit laminiertem, vierfarbigem Umschlag. Jeder Band enthält nebst ca. 40 Kurzgeschichten 16 vierfarbige und ca. 90 Schwarzweiß-illustrationen von Heinz von Gunten. Schriftcharakter und Schriftgröße sind dem Lesealter angepaßt. — Preis: je Fr. 15.80 inkl. Porto und Verpackung.

Drei wunderschöne Bücher, die man jedem Kind vertrauensvoll in die Hand geben darf.

Bestellungen durch unsere Buchvertreter oder direkt durch den
Advent-Verlag Zürich, Zweigstelle, 3704 Krattigen, Telefon (033) 54 10 65

Privatunterricht

Gesucht nach Laax für Februar 1971 (evtl. Januar—März) sportliebende Primarschul-Lehrerin für 2 Kinder der 2. und 3. Klasse.

Offerten sind zu richten unter Chiffre 3376 an Schweiz. Lehrerinnenzeitung, Laubenhof 49, 7000 Chur.

Neu-Erscheinung

Kreuzstichmuster

Gesammelt und verarbeitet von
Irma Roffler

Die meisten Muster wurden im Laufe vieler Jahre im Bündner Heimatwerk, welches die Verfasserin bis vor kurzem leitete, gezeichnet und ausgeführt. 30 ein- und zweifarbige Tafeln im Format 24 x 24 cm, wovon 4 Doppeltafeln 47 x 24 cm. Preis Fr. 10.—.

**VERLAG BISCHOFBERGER & CO.,
Postfach, 7002 Chur**

und für das erste Lesealter. Die Auswahl wurde durch *Gustav Tobler* besorgt, und die hübschen Illustrationen stammen von *Heinz von Gunten* (Advent-Verlag, Zürich). — Henry Huggins muß sich etwas einfallen lassen und viele Schwierigkeiten überwinden, um zu dem so heiß ersehnten Fahrrad zu gelangen. Das Buch «*Henry und sein Fahrrad*» von *Beverly Cleary* mit fein empfundenen Zeichnungen von *Emmy-Claire Haag* ist spannend geschrieben und eignet sich für Knaben und Mädchen ab zirka 9 Jahren (Thienemanns-Verlag Stuttgart, ca. Fr. 8.50). — Kinder ab 10 Jahren werden am Buche von *Edith Moor* «*Zirkus Sambucco*» Gefallen finden. Da die Verfasserin selbst längere Zeit in einem Zirkus mitarbeitete, konnte sie das Leben dieser tapfern Zirkusfamilie anschaulich und packend gestalten (Rascher Verlag, Zürich, Fr. 10.80). — Das Sachbuch «*Wir entdecken das Weltall*» mit den zahlreichen Zeichnungen und den farbigen Bildtafeln vermitteln einen übersichtlichen und umfassenden Einblick in die vielen Wunder des Weltalls. Vor allem Knaben werden sich über diesen Band freuen. (Herder Verlag, Freiburg.) — Ursula, ein junges Mädchen, soll sich in den Bergen von einer Krankheit erholen. Sie hat aber große Mühe, sich in den geordneten Kurbetrieb und in die Gemeinschaft einzuordnen. Die Verfasserin *Eveline Hasler* kann sich gut in das Denken und Fühlen der Jugendlichen einfinden, und so wird dieses Buch von Knaben und Mädchen ab ca. 13 Jahren gerne gelesen werden. (Verlag Benziger, Einsiedeln, Fr. 10.80.) — «*Jeder Baum wirft seinen Schatten*» ist der Titel des neuesten Bandes von *Inka von Muralt*. Die 17jährige Gabriele aus Zürich wird bei einem Englandaufenthalt unvermutet vor eine neue, schwere Aufgabe gestellt. Sie hat plötzlich vier Kinder zu betreuen und muß dieselben nach Australien bringen. Das unsichere Mädchen wird dadurch zur zielbewußten jungen Frau. Das fesselnd geschriebene Buch ist für Mädchen ab 14 Jahren empfohlen. (Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn, Fr. 13.80.) — Freude bereiten wird der im Thienemanns Verlag neu erschienene Band mit «*Andersen-Märchen*». Dieselben wurden von *Gertrud Rukschcio* aus dem Dänischen übertragen, und *Nikolaus Plump* hat sie ausgezeichnet illustriert (Fr. 18.—). — *Die Bibel, erzählt für Kinder*, geeignet zum Erzählen und Vorlesen, ist ein weihnachtliches Geschenk für die ganze Familie. *D. A. Cramer-Schaap* hat die biblischen Geschichten frisch und lebendig nacherzählt, und *Alie Evers* hat den Band in einführender Weise illustriert (Verlag Friedrich Reinhardt, Basel, Fr. 14.80.—). — Im Advent-Verlag, Zürich, ist eine weitere Bibel für Kinder von *Luisse Tobler* erschienen. Das drei Bände umfassende Werk «*Die Bibel — den Kindern erzählt*» haben wir in Nr. 4/1969 eingehend besprochen.

Bildbände

Der neue Band «*Wald*» aus dem Aldus Manutius Verlag, Zürich, enthält ein nachdenklich stimmendes Vorwort von *Hans Walter*, in welchem eindrucklich auf die Gefährdung unserer Natur hingewiesen wird. Den sorgfältig ausgewählten Texten aus der Dichtung und dem Geleitwort sind prächtige Fotos von Karl Jud gegenübergestellt. Wir erleben in ihnen die Schönheit und Mannigfaltigkeit der Natur, die Stadien des Werdens, Blühens und Welkens (Preis Fr. 10.80). — In den Norden führt uns *Reinhold Dey* mit seinem Band «*Dänemark*». Der Vergleich dieses Kleinstaates, der zum Teil ähnliche Probleme hat wie unser Land, ist sehr interessant. Die zahlreichen, schönen Fotos von *Inga Aistrup*, *Toni Schneiders*

Unsere Kinderbibel

für die Sechs- bis Zehnjährigen



In klarer und anschaulicher Sprache, unterstützt durch viele eindruckliche Bilder, werden die Geschichten des Alten und Neuen Testaments erzählt

Friedrich Reinhardt
Verlag Basel

381 Seiten mit 154 mehr- und
169 einfarbigen Bildern
Abwaschbarer Kunststoffeinband

Fr. 14.80

und anderen sind gut ausgewählt, und den Textteil schmücken reizende Vignetten von *Wolfgang Claviez*. Auch dieser kleine, sorgfältig ausgestattete Bildband wird Freude bereiten (Umschau-Verlag, Frankfurt am Main). — Eine herrliche, unberührte Natur zeigt uns *Urpo Häyrinen* mit seinem Buche «*Belebte Einsamkeit*». Der finnische Verfasser ist Zoologe, Botaniker, Geologe und Geograph und zudem ein bekannter Tier- und Naturfotograf. Wohl deshalb weist dieses Werk eine Geschlossenheit auf, wie sie nur selten zu finden ist. Wenn man die herrlichen Bilder betrachtet, hofft man mit dem Autor, daß es gelingen wird, dieses riesige finnische Moorland vor der «*Vernichtungsgewalt der unmenschlichen Technik*» zu schützen. (Verlag Kümmerly & Frey, Bern, Fr. 38.—) — Neun Expeditionen hat der bekannte Autor und Fotograf *Georg Gerster* unternommen, um den Bildband «*Sinai*» zu gestalten. So ist ein schönes Werk entstanden, in welchem die Zusammenhänge zwischen «dem Land der Offenbarung», wie es Geschichte geworden ist, und dem Sinai von heute aufgezeigt werden. 126 Abbildungen, 7 in Farben, vermitteln dem Leser in schönster Weise Eindrücke der Landschaft, der Menschen und der Kultur (Atlantis-Verlag, Zürich, Fr. 29.—). — In den letzten Jahren sind verschiedene Bücher über unsere gemütliche Bundesstadt herausgekommen. Nun liegt ein neuer Bildband «*Gruß aus Bern*» vor, der das beschauliche Bern um die Jahrhundertwende zeigt. Vor allem ältere Menschen werden diese Bilder aus der Vergangenheit ansprechen. (Benteli-Verlag, Bern.) — Vierzehn bekannte Schriftsteller und Journalisten haben sich spontan bereit erklärt, ihre Eindrücke über den Zirkus niederzuschreiben. *Mario Cortesi* hat die Texte zusammengestellt, und *Roland Bart* hat die echte Zirkusatmosphäre im Bilde eingefangen. Dieser modern gestaltete Band «*Zirkus*» wird Freude bereiten (Schweizer Verlagshaus Zürich, Fr. 26.80). — Nun liegt die dritte überarbeitete Auflage des Bandes «*Gegen rote und braune Fäuste*» vor. Derselbe enthält Texte und Bilder von Bö und seinen Mitarbeitern aus den Jahren 1932—1948 (Nebelspalter Verlag, Rorschach, Fr. 27.50).

Oskar Rex schreibt in seinem Vorwort: «*Der Zeitgenosse jener Jahre aber trifft sich mit dem jungen Betrachter dieses Buches in der gemeinsamen Einsicht, daß die Verharmlosung nur eine trügerische Ruhe beschert und daß es jederzeit auf die scharfen Beobachter und unerbittlichen Frager ankommt, die den Schummlern und Verwedlern zu Leibe rücken.*» Der Band beweist, wie sehr sich der Nebelspalter eingesetzt hat, um die Widerstandskraft unseres Volkes in schwerer Zeit zu stärken.

Kleine Buchgeschenke, die Freude bereiten

Fritz Senit, der die Textauswahl für das Bändchen «*Schmetterlinge — leicht, beschwingt und farbenfroh*» besorgt hat, schreibt in seinem Vorwort: «*Gaukler des Lichts, so hat einmal ein feinsinniger Lehrer uns den Schmetterling bezeichnet . . .*» Schmetterlinge stimmen uns tatsächlich froh und heiter, wenn sie in beschwingtem Spiel vor uns her gaukeln. Die sorgfältig und mit Liebe zusammengetragenen Texte und die 8 herrlichen Farbfotos von *Karl Jud* machen dieses Bändchen zu einer liebenswerten kleinen «Kostbarkeit». (Aldus Manutius-Verlag, Zürich, Fr. 8.80.) — In der Reihe der Salzer Volksbücher ist ein reizendes Büchlein neu erschienen. Im Mittelpunkt der ansprechenden Familiengeschichte steht das Mädchen Dorli. Es liebt das Leben und die Menschen, und es versucht sogar, dem grauen Regentag Schönheit abzugewinnen. «*Spiel dem Regentag ein Lied*»



Nebelspalter

Redaktion: F. Mächler, Rorschach
Druck, Verlag: E. Löpfe-Benz AG.
Rorschach

Die schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift ist politisch und wirtschaftlich völlig unabhängig. Ihre namhaften künstlerischen und literarischen Mitarbeiter stellen Bild und Wort in das helle, saubere Licht des Humors und der freien, unpersönlichen Kritik durch die Satire.

Abonnementspreis: 6 Monate Fr. 17.50, 12 Monate Fr. 32.—. Der Nebelspalter-Verlag, Rorschach, sowie sämtliche Poststellen und Buchhandlungen nehmen Ihre Bestellungen gerne entgegen.

Neue Nebelspalter-Bücher

Barth

Karikaturen aus dem Nebelspalter

144 Seiten Leinen Fr. 36.—

In 163 heiter-besinnlichen Karikaturen zeigt dieser mehrfarbige Kunstband, wie sich unsere Mitmenschen mit den Tücken des Objekts auseinandersetzen.

Bö + Mitarbeiter

Gegen rote und braune Fäuste

352 Seiten Leinen Fr. 27.50

344 Zeichnungen aus den Jahren 1932 bis 1948 ermahnen, daß die Verharmlosung nur eine trügerische Ruhe beschert.

Felix Rorschach

Das darf nicht wahr sein

80 Seiten Pappband Fr. 9.—

Heiterer und erheiternder Sonnenstrahl in der druckerschwarzen Ödnis: der unfreiwillige Humor, die Druckfehler, die Stilblüten und Sprachdummheiten. Wenn es sie nicht gäbe!

Horst

Aussichtslose Einsichten

96 Seiten Leinen Fr. 24.—

Horst's Zeichenstift ist am Pulsschlag der Weltgeschichte, darum wird er in der Weltpresse oft zitiert. Seine Zeichnungen wirken wohl oft humoristisch, wollen aber das Hintergründige veranschaulichen.

Ueli der Schreiber

Ein Berner namens . . . Band 4

120 Seiten Pappband Fr. 9.80

Anekdoten neben amüsanten Gedichten. Eine Lektüre mit vergnüglichen Überraschungen.

Max Mumenthaler

Wie reimt sich das?

80 Seiten Pappband Fr. 9.—

Moritäten mit Wahrheit und treffsicherer Kritik, gemildert durch Humor.

Nebelspalter-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler

von *Charlotte Hofmann-Hege* ist geeignet für Leserinnen, welche Kinder lieben, mit all' den Rätseln, die sie uns immer wieder aufgeben. (Salzer Verlag, Heilbronn, Fr. 4.80.) «*Hell strahlt der Weihnachtsstern*» heißt eines der so hübsch gestalteten Büchlein aus dem Verlag Friedrich Reinhardt, Basel (Brosch., Fr. 2.90). — *Emil Ernst Ronner erzählt* in gemütvoller, schlichter Weise drei nicht erfundene, sondern wahre Weihnachtserlebnisse. Die drei Geschichten eignen sich gut zum Vorlesen; sie handeln von Kindern, für welche nach dunkeln Tagen das Weihnachtslicht aufleuchtet. — Heute werden nicht nur Kinderzeichnungen, sondern auch Kindertexte veröffentlicht. Das kleine Buch «*Weihnacht der Kinder*» enthält Texte und Zeichnungen nach den Berichten der Evangelien, geschrieben von Drittklässlern in der Schweiz. Zusammengestellt wurde das Bändchen durch *Ruth Haenel*. Nichts wurde verändert, auch die Fehler wurden nicht mit dem Rotstift korrigiert. (Verlag Arsa Sacra, München, Franken 6.10). — Ein im Benteli-Verlag, Bern, erschienener Band enthält *Briefe an den Bundesrat*, geschrieben von Kindern zwischen 10 und 15 Jahren. Es ist dies eine köstliche Lektüre, die aber hin und wieder doch recht nachdenklich stimmt. *Heinz Bütler* ist es gelungen, eine Anzahl Lehrer aus allen Teilen der deutschsprachigen Schweiz zur Mitarbeit zu gewinnen, und so konnte er unter 600 Schülerbriefen eine gute und originelle Auswahl treffen. Auch diese Kinderbriefe wirken sehr unmittelbar in der Form des Ausdrucks und in der Schrift (Pappband, Fr. 9.80). ME

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Hugo Wagner: *Raffael im Bildnis*, Fr. 48.—, Benteli Verlag, Bern.

Der Verfasser hat alle für die vorliegende Studie wichtigen Sammlungen besucht, während Monaten in den großen Bibliotheken gearbeitet, um sich das nötige Fotomaterial — 89 Offsetabbildungen — zu beschaffen. Er hat die zahllosen Bildnisse Raffaels kritisch gesichtet und chronologisch geordnet. Auf die Knaben- und Jünglingsbildnisse folgt das berühmte Selbstbildnis in der Schule von Athen, folgen viele vermutliche und angebliche Darstellungen dieses «Fürsten alter Maler», dessen hohe menschliche Eigenschaften ihn von großen Biographen in die Christusnähe rückten. Ist es nicht seltsam, daß dieses Wunderkind an einem Karfreitag nachts drei Uhr geboren wurde und 33 Jahre später am selben Tag und zur selben Stunde verschied? — Der kostbare Band weist auf imponierendes Quellenstudium hin. Der wissenschaftliche Apparat wird vor allem den Kunsthistoriker interessieren. H. St.

Betty Wehrli-Knobel: *Frauen in unserm Land*. Rotapfel-Verlag, Zürich, Fr. 17.80.

Dieser Titel klingt recht nüchtern. Beim Lesen der 25 Lebensbilder ergibt sich jedoch eine lebendig geschriebene Darstellung von Begegnungen und Gesprächen mit verschiedenen Künstlerinnen und berufstätigen Frauen aus allen Gegenden unseres Landes. Intuitiv und mit menschlicher Wärme wird das Wesentliche im Leben dieser Frauen erfaßt. Betty Wehrli zeigt deutlich auf, wie wichtig das Wirken von Schweizerinnen im künstlerischen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Bereiche unseres Lan-